

Ein Urlaub mit Folgen

Von Jigarkhvar

Kapitel 5: Schlaflose Nacht

heute mal zwei kapis weil ich fleißig in der schule geschrieben habe.
Viel spaß

Kichernd und scherzend gingen die anderen angetrunken den Gang entlang. Toshi trug Shinya huckepack, weil dieser bereits so müde war, dass er nicht mehr laufen wollte.

K schleifte Die hinter sich her, denn dieser hatte so viel getrunken, dass es ihm wegen der Menge an Alkohol die er im Blut hatte, unmöglich war alleine zu laufen. Kyo und Seth waren kichernd in einem total unsinniges Gespräch vertieft.

Vor den Zimmern:

„Oyasumi“, kicherte Kyo und klopfte dabei Seth auf die Schulter.

„Nacht. Bis morgen!“, lallte dieser.

K trug Dai noch im Diru-Zimmer zu seinem Bett, auf welches sich der Rothaarige fallen lies und sofort einschlieft.

Kyo betrachtete noch einige Minuten lang Kaoru, der friedlich schlief.

Doch irgendwas war seltsam, fand Kyo, nur kam er irgendwie nicht drauf. Deshalb entschloss er sich zu schlafen.

K stand im Bad, um sich das ganze Gel und Haarspray aus den Haaren zu kämmen.

Seth quälte sich aus seinen Klamotten und Mana, der schon ewig auf dem Zimmer sein musste, denn er war abgeschminkt, ungestylt und in einem bequemen Outfit, saß auf seinem Bett und las eines seiner Lieblingsbücher.

„Du Mana“, sprach Seth ihn an

*nick *

„Es tut mir Leid wegen vorhin beim essen.“

*nick *

„Doch wirklich. Sag doch was dazu. Es sind doch nur K und ich hier.“

*nick *

„Ach, dann eben nicht! Gute Nacht“

Seth krabbelte in sein Bett, K kam ihm kurz darauf aus dem Bad und legte sich auch ins Bett über Seth.

Kurz nachdem die beiden eingeschlafen waren schaltete Mana das Licht aus und schlief auch ein.

Mitten in der Nacht wachte Kaoru auf, weil ihn etwas drückte.

Wie er feststellen musste war es sein Gürtel.

Er tastete an seinem Oberkörper entlang und merkte, dass er immer noch die Klamotten die er am Abend getragen hatte, an hatte.

>Was war eigentlich passiert? Ach ja genau: Kyo hatte mit Die rumgemacht – besser es versucht – und er war mit der Ausrede Yoshiki anzurufen gegangen, weil er es nicht anschauen konnte. Dann hatte er sich aufs Bett gelegt und war irgendwann heulend eingeschlafen< erinnerte er sich.

Er tastete nach dem Nachtschrank und schaltete die darauf stehende Nachttischlampe an.

Kyo lag neben ihm, schlief friedlich mit seinem Kissen kuschelnd. Die schnarchte leise vor sich hin.

Kao stand aus, tapste ins Bad. Dort entledigte er sich all seiner Klamotten außer seiner Boxershorts und betrachtete sich im Spiegel. Man sah im deutlich an, dass er geheult hatte.

Kaum dachte er daran zurück, wie er da auf dem Bett lag, kam auch schon das Bild wie Kyo kuschelnd an Die hing zurück und wieder liefen ihm Tränen über die Wangen.

Er konnte sie gerade noch wegwischen, als plötzlich die Badezimmertür aufflog.

„Kao-sama. Was machst du hier???”

Kyo stand da mit seinem langen, schwarzen Sleep-shirt, der Boxershorts, von der gerade noch der Saum der Beine zusehen war, und den verstruppelten blonden Haaren. Mit der einen Hand rieb er sich die Augen, in der anderen hielt er sein Kissen.

„Ich? Nichts. Ich hab schlecht geschlafen“, log der Leader.

„Hast du geheult?“, fragte Kyo, der sich mittlerweile an das Licht im Bad gewöhnt hatte.

„Nein! Ich dich nicht! Wie kommst du denn da drauf?”

Kaoru versuchte überzeugend zu lächeln, was ihm anscheinend so gelang das Kyo es zu glauben schien.

„Ich dachte schon. Vorhin als du geschlafen hast, sahs auch so aus.“

„Das hast du dir sicher eingebildet. So und jetzt geh wieder schlafen, ich komm auch gleich. Ich schmink mich noch ab und kämm meine Haare.“

Kyo drehte sich um und schlurfte gähnend zurück ins Bett.

>Und er hat doch geweint. Aber warum? Ich verstehe nur noch Bahnhof. Ich glaub ich schlaf einfach weiter. Ist erst halb drei. Oder, nein ich wart noch bis Kao ins bett kommt und ich wart mal ab was er macht.<

Er legte sich wieder ins bett und schloss die Augen, versuchte aber klampfhaft nicht einfach wieder ein zu schlafen.

Kao kam ca. zehn Minuten später ins Zimmer und ließ sich aufs Bett neben Kyo fallen. Er vermutete, dass der Kleine schon schlief, deswegen zog er sich die Decke über sich und starrte Kyo gebannt auf den Rücken.

Kyo bemerkte die Blicke, wie sie förmlich versuchten seinen Rücken zu durchbohren.

„Kao-chan?“, fragte er vorsichtig, „was ist denn los?“

„Du bist wach?“

„Ja schon. Jetzt sag, was ist los?“

„Ich kann nicht schlafen“, flüsterte Kao.

„Ach Kao-chan, entspann dich.“

Kyo drehte sich zu Kaoru um und fing zu dessen Verwunderung an, ihm über den Kopf zu streicheln.

„So und jetzt mach die Augen zu und versuch zu schlafen.“

Darauf hin schloss Kaoru die Augen, entspannte sich tatsächlich und schlief schnell unter Kyos Berührungen ein.

Eine einzige Träne rollte ihm noch über die Wange, aber er spürte sie nicht mehr und auch nicht, wie Kyo sie zärtlich wegwüsste.

K schlief diese Nacht total unruhig. Andauernd wälzte er sich von links nach rechts und von rechts nach links.

Durch das ganze herumwälzen purzelte er schließlich einfach aus dem Hochbett, an dem kein Gitter angebracht war. //keine Ahnung wie man diese Absperrung nennt//

Er landete mit einem lauten, dumpfen Schlag auf dem Boden.

Mit einem Mal war er hellwach. „Was war das den jetzt?“, murmelte er vor sich hin. Niemand schien aufgewacht zu sein.

„Wie viel Uhr ist es eigentlich? Ist ja noch alles dunkel.“

K griff nach der Bettkante, mittlerweile war er schon an die Dunkelheit gewöhnt, so dass er wusste wo in etwa sich alles befand. Noch etwas schwankend stand er auf seinen Beinen und tastete auf dem Nachttisch nach seinem Handy. Kaum hatte er es gefunden, entspernte er die Tastensperre und schaute auf die Uhr: 3:45Uhr

„Sooo früh.....Ich geh noch einmal ins Bett“, nuschte er in seinen nicht vorhandenen Bart.

Am vorbei gehen an Seth hörte er wie dieser irgendetwas murmelte und Schmatzgeräusche von sich gab.

Die ließ K lächeln, während er sich wieder hinlegte, in sein Kissen kuschelte und bis zum Morgen durchschlief

—

danke an alle die meine FF lesen und kommentieren. ich hab euch ganz doll lieb